

# Rente & Arbeiten zur gleichen Zeit

Gestaltungsmöglichkeiten durch den Wegfall der Hinzuverdienstgrenzen

Online-Treffen des  
ver.di Mitgliederservice

**29. Juni 2026**

(16. Treffen zu diesem Thema)



**Dr. Judith Kerschbaumer**

Leiterin des Bereichs Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, ver.di Bundesverwaltung

Dr. Judith Kerschbaumer  
ver.di-Bundesverwaltung, Leiterin des Bereichs Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik  
Juni 2026 / Folie 1



Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

# Die aktuellen rentenpolitischen Vorhaben

## Das Rentenpaket 2025

Sicherstellung der Haltelinie beim Rentenniveau bis 2031,  
Vollendung der Mütterrente  
Aufhebung Anschlussverbot

Zweites Betriebsrentenstärkungsgesetz

Einführung der Aktivrente

## Inkraftgetreten zum 1.1.2026

„Gesetz zur Stabilisierung des Rentenniveaus und zur vollständigen Gleichstellung der Kindererziehungszeiten“

„Zweites Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRS II)“

Aktivrentengesetz (Steuerrechtl. Regelung)

Reform der **privaten Altersvorsorge** und  
Frühstartrente

„**Altersvorsorgereformgesetz**“  
tritt zum **1.1.2027 in Kraft**

**GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz**  
**Pflegeneuordnungsgesetz**

Kabinettsbeschluss 29.4.26, 1.Lesung BT 12.6.26  
Referentenentwurf 4.6.25

**Alterssicherungskommission der BReg.**  
**Rentenkommission des DGB**

Plan: Vorstellung der Ergebnisse:  
29. Juni 26

# Übergang vom Erwerbsleben in die Rente „Flexi“



## Phase 2: Arbeiten & Rente zur gleichen Zeit

# Hinzuverdienstgrenzen für Altersrenten sind zum 1.1.2023 entfallen

### Hinzuverdienstgrenzen für **teilweise EM-Renten**

(Arbeiten 3 Std. bis unter 6 Std.  
täglich) sind angehoben  
worden:

Höchste EP aus den letzten 15  
Jahren: mindestens 6/8 der 14-  
fachen monatlichen  
Bezugsgröße **2026: 41.527,50 €**

### Hinzuverdienstgrenzen für **volle EM-Renten**

(weniger als 3 Std. täglich)  
sind angehoben worden:

2026: **20.763,75 €** (3/8 der  
14-fachen monatlichen  
Bezugsgröße, 2026: 3.955 €)

### Bei Überschreitung der Grenze:

Überschreitender  
Betrag wird durch 12  
geteilt; 40 % des  
überschreitenden  
Betrags werden von  
der monatlichen  
Vollrente abgezogen

## Zu beachten ist:

1. Wann kann ich welche Rente mit welchen Abschlägen in Anspruch nehmen?
2. Keine Beendigung des Arbeitsverhältnisses!!
3. Sozialversicherung: Krankengeld, Arbeitslosengeld & Co. (Teilrente!)
4. Steuer: Rente und Erwerbseinkommen müssen versteuert werden!
5. Die Betriebsrente

# Wann kann ich in Rente gehen?

|                    | Regel-<br>altersrente | Altersrente für langjährig Versicherte |              | Altersrente für schwerbehinderte<br>Menschen |                  |              | Altersrente für<br>besonders langjährig<br>Versicherte,<br>„Rente ab 63“ |       |
|--------------------|-----------------------|--|--------------|--|------------------|--------------|--|-------|
|                    |                       | Ohne<br>Abschlag                       | Mit Abschlag |  | Ohne<br>Abschlag | Mit Abschlag |  |       |
|                    |                       |  | 63           |  | 61+2             | 10,8 %       | <b>Kein Abschlag<br/>Nicht vorzeitig</b>                                 |       |
| <b>1959</b>        | 66+2                  | 66+2                                   | 63           | 11,4 %                                       | 64+2             | 61+2         | 10,8 %   | 64+2  |
| <b>1960</b>        | 66+4                  | 66+4                                   | 63           | 12,0 %                                       | 64+4             | 61+4         | 10,8 %   | 64+4  |
| <b>1961</b>        | 66+6                  | 66+6                                   | 63           | 12,6 %                                       | 64+6             | 61+6         | 10,8 %   | 64+6  |
| <b>1962</b>        | 66+8                  | 66+8                                   | 63           | 13,2 %                                       | 64+8             | 61+8         | 10,8 %   | 64+8  |
| <b>1963</b>        | 66+10                 | 66+10                                  | 63           | 13,8 %                                       | 64+10            | 61+10        | 10,8 %   | 64+10 |
| <b>ab<br/>1964</b> | 67                    | 67                                     | 63           | 14,4 %                                       | 65               | 62           | 10,8 %   | 65    |

## So wird die Rente berechnet

|   | 2024   | 2025              | 2026              |
|---|--|-------------------|-------------------|
| Sozialversicherungspflichtiger Verdienst                                | 45.358 €   | 50.493 €          | <b>51.944 €</b>   |
| Bei einem Beitragssatz von 18,6 %                                       | 1 Entgeltpunkt (EP) auf dem Rentenkonto                    |                   |                   |
| Aktueller Rentenwert  | <b>1.7.25 – 30.6.26: 40,79 €   1.7.26-30.6.27: 42,52 €</b> |                   |                   |
| Abkauf von 1 EP (18,6 % des Durchschnittsverdienstes)                   | <b>8.436,59 €</b>  | <b>9.391,70 €</b> | <b>9.661,58 €</b> |
| Quelle: Sozialversicherungsrechengrößenverordnungen 2024, 2025 und 2026 |  |                   |                   |

## Die Werte in der Sozialversicherung

|  | 2025 mtl.  | 2025 jährlich | 2026 mtl.         | 2026 jährlich    |
|--|------------|---------------|-------------------|------------------|
| BBG Renten- und Arbeitslosenversicherung | 8.050 €    | 96.600 €      | <b>8.450 €</b>    | <b>101.400 €</b> |
| BBG Kranken- und Pflegeversicherung      | 5.512,50 € |               | <b>5.812,50 €</b> | <b>69.750 €</b>  |
| Versicherungspflichtgrenze               | 6.150 €    |               | <b>6.450 €</b>    | <b>77.400 €</b>  |
| Durchschnittsverdienst                   | 50.493 €   |               | <b>51.944 €</b>   |                  |
| 1 Entgeltpunkt 1.7.26-30.6.27 (+ 4,24 %) | 42,52 €    |               |                   |                  |

Geplant: Ab 2027 Anhebung der BBG KV einmalig um 300 € mtl., § 223 SGB V (GKV-Beitragssatzstabilisierungsg)

# So viel Rente bei diesem Entgelt

## Beispiel 1: Mindestlohn, 38 Std./Woche, Monatsbrutto 2.111 €:

Rente nach 40 Jahren:

**brutto 818 €** (Zahlbetrag nach Abzug KV/Pfl: **719 €**)

## Beispiel 2: Monatsbrutto 3.000 €:

Rente nach 40 Jahren:

**brutto 1.163 €** (Zahlbetrag nach Abzug KV/Pfl: **1.022 €**)

## Beispiel 3: Monatsbrutto 4.500 €:

Rente nach 40 Jahren:

**brutto 1.746 €** (Zahlbetrag nach Abzug KV/Pfl: **1.534 €**)

### Beiträge:

KV: 17,1 % (1/2), PflV: 3,6 %  
= 12,15 %

Aktueller Rentenwert: 40,79 €  
Durchschnittsverdienst: 50.493 €

**Beachte künftig die  
Besteuerung der Renten!**

# Das Arbeitsverhältnis darf durch die Rente nicht beendet werden

**Variante 1:** „Das Arbeitsverhältnis endet mit dem Erreichen der Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung (ohne dass es einer Kündigung bedarf).“ **kein Problem**

**Variante 2:** „Das Arbeitsverhältnis endet spätestens mit Erreichen der Regelaltersgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung oder mit Ablauf des Monats, in dem eine Rente wegen Alters gewährt wird.“ **Problem!**

**Variante 3:** „Das Arbeitsverhältnis endet spätestens mit Erreichen der Regelaltersgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung oder mit Ablauf des Monats, in dem eine Rente wegen Alters in voller Höhe gewährt wird.“ **Lösung: Teilrente (z.B. 99,99 %) (bei 1.000 € Rente – 10 Cent)**

**Variante 4:** Ausscheiden mit **65** – meint die Regelaltersgrenze!!!!

Urteil des BAG 7 AZR 68/14, Rd. 16: „Das [...] enthaltene Tatbestandsmerkmal „Vollendung des 65. Lebensjahres“ ist als Beschreibung des Zeitpunkts zu verstehen, in dem der Kläger nach seinem Lebensalter zum Bezug einer Regelaltersrente berechtigt ist.“

# Muss ich den Arbeitgeber informieren, wenn ich einen Rentenanspruch stelle?



# Achtung Reha!

## Keinen Anspruch auf Reha hat, wer

- eine **Altersrente bezieht** (bei Teilrente, wer zwei Drittel der Vollrente, also 66,6667 % und mehr) oder
- beantragt hat.

**Tipp:** Vor Beantragung der Reha die Teilrente auf weniger als 66,66 % reduzieren.

**Ausnahme:** Eine **onkologische Reha** können auch Rentnerinnen und Rentner sowie ihre Angehörigen über die Rentenversicherung beantragen.

## Beispiel 1 Erika:



Erika, geb. 1961, hat mit voll. 63. Lj. **31,5 EP** und beantragt ihre Rente:  
Abschlag: 12,6 % (= **4 EP**) entspr. Rentenminus von rd. 160 €

Durch die **Weiterarbeit** ( $63 - 66 + 6 = 42$  Monate) in  
bisherigem Umfang erwirbt sie **2,6 EP** (= rd. 105 €).

Ihr **Nettoverlust in der Rente** beträgt ( $4 \text{ EP} - 2,6 \text{ EP} =$ ) **1,4 EP** (= 55 €).

Ihr Verdienst in 42 Mon.

**Arbeit:** mtl. 2.700 € brutto (gesamt rd. 113.400 €)

**+ Rente** (aus 30,1 EP): rd. 1.200 € brutto (gesamt rd. 50.600 €).

## Beispiel 2 Paul:



Paul, geb. 1962, hat **45 Jahre** gearbeitet und kann mit 64 J+ 8 M. in die **abschlagsfreie** Rente für besonders langjährig Versicherten gehen.

Mit 64 J. + 8 M. erhält er die Standardrente von 1.836 € brutto.

„**Echter Hinzuverdienst**“ durch die Weiterarbeit (64 + 8 bis 66 + 8 = 24 Monate) in bisherigem Umfang erwirbt er **2 EP** (= rd. 80 €).

Er bezieht in den 2 Jahren:

**Arbeit:** mtl. rd. 3.600 € brutto (gesamt rd. 86.400 €)

**+ Rente** 1.836 € brutto (gesamt rd. 44.000 €) .

# Die Sozialversicherung – Kranken- und Pflegeversicherung

## In die Sozialversicherung zu zahlen sind vom/von der:

|              |   |
|--------------|---|
| Erwerbsphase | Je hälftige Beiträge zur RV (18,6%), ArbIV (2,6 %), KV (14,6 % + indiv. Zusatzbeitrag), PflIV (3,6 %, ermäß. Kinder)  |
| Rentenphase  | Halber KV-Beitrag (und voller PflIV-Beitrag)<br><b>Versicherungspflicht (KVdR): Vorversicherungszeit</b> erfüllt: mind. 9/10-tel der 2. Hälfte des Erwerbslebens (Beginn und Stellung Rentenanspruch)<br>Vorversicherungszeit nicht erfüllt: <b>freiwillige Versicherung</b> (Für Beitragsbemessung ist dann die gesamte wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, z.B. Einnahme aus V & V, Kapitaleinkünfte maßgebend) |

Für KV/PflIV ist nur entscheidend, **ob eine Rente bezogen** wird. Unerheblich ist, ob die Regelaltersgrenze erreicht ist.

# Die Sozialversicherung – Folgen

|                        |   |
|------------------------|---|
| Arbeitslosengeld (Alg) | Vor Regelaltersrente: Wird die Altersrente als Vollrente oder volle EM-Rente bezogen, <u>ruht das Alg</u> . <b>Lösung: Teilrente!</b> Dann kann für 3 Monate Alg bezogen werden, wenn in den letzten 6 Monaten eine Teilrente bezogen wurde. Anspruch auf Alg endet mit Erreichen der Regelaltersrente. |
| Krankengeld (KG)       | Ab der 7. Woche AU: Wenn die Altersrente als <b>Vollrente</b> oder volle EM-Rente bezogen wird, <u>endet der KG-Anspruch</u> .<br><b>Lösung: Teilrente!</b>   |
| Kurzarbeitergeld (KuG) | Neben einer Altersrente als Vollrente <u>ruht das KuG</u> . KuG gibt es max. 1 Jahr.<br><b>Lösung: Teilrente! oder zeitweiser Verzicht auf die Rente</b><br>Neben einer EM-Rente wird KuG gezahlt.<br>Mit Erreichen der Regelaltersgrenze gibt es kein KuG mehr.  |

Geplant: **Kein Anspruch auf Krankengeld**, wenn die Teilrente mehr als 2/3 der Vollrente, § 50 SGB V (Ref.entw. GKV-Beitragssatzstab.G)

# Die Steuer

## Der steuerpflichtige Teil der Rente beträgt (§ 22 Nr. 1 S. 3 Buchstabe a, aa S. 3 EStG)

| Jahr des Rentenbeginns | Besteuerungsanteil in % | Jahr des Rentenbeginns | Besteuerungsanteil in % | Jahr des Rentenbeginns | Besteuerungsanteil in % |
|------------------------|-------------------------|------------------------|-------------------------|------------------------|-------------------------|
| 2026                   | 84                      | 2032                   | 87                      | 2038                   | 90                      |
| 2027                   | 84,5                    | 2033                   | 87,5                    | 2039                   | 90,5                    |
| 2028                   | 85                      | 2034                   | 88                      | 2040                   | 91                      |
| 2029                   | 85,5                    | 2035                   | 88,5                    | ....                   |                         |
| 2030                   | 86                      | 2036                   | 89                      | 2058                   | 100                     |
| 2031                   | 86,5                    | 2037                   | 89,5                    |                        |                         |

**Arbeitseinkommen** sind steuerrechtl. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit § 19 EStG; die **gesetzliche Rente** zählt zu den sonstigen Einkünften § 22 EStG.

## Betriebsrente

Mit dem zum 1.1.26 geplanten Inkrafttreten des BRS II sieht § 6 BetrAVG vor, dass eine Betriebsrente unabhängig davon, ob die gesetzliche Rente (vorzeitig) als Voll- oder Teilrente in Anspruch genommen wird, auch die Betriebsrente vorzeitig in Anspruch genommen werden kann. (Das Wort Vollrente wurde in § 6 gestrichen).

Möglicherweise findet sich aber in alten Versorgungsordnungen, BV, Satzungen oder Einzelzusagen noch das Wort „Vollrente“ (früher wurde der Wortlaut des § 6 oft einfach abgeschrieben). **TIPP:** Hier sollten die alten Zusagen/Papiere drauf hin durchgeforstet werden.

# Übergang vom Erwerbsleben in die Rente „Flexi“



## Phase 3: Weiterarbeit nach Erreichen der Regelaltersgrenze – „Arbeiten nach 67“

Beim selben  
Arbeitgeber

**Hinausschiebensvereinbarung**

§ 41 Abs. 1 S. 3 SGB VI

Neu-/Wiederbegründung eines befristeten Arbeitsverhältnisses nach Erreichen der Regelaltersgrenze, wenn Höchstdauer von insgesamt 8 Jahren und max. 12 Befristungen nicht überschritten

(**neu**-Aufhebung **Anschlussverbot**, § 41 Abs. 2 SGB VI)

Bei einem anderen  
Arbeitgeber

**Befristetes Arbeitsverhältnis (mit Sachgrund) /  
Unbefristetes Arbeitsverhältnis**

Auch im Minijob möglich

**Selbstständige Tätigkeit beim selben oder einem anderen Arbeitgeber**

## Phase 3: Weiterarbeit nach Erreichen der Regelaltersgrenze – „Arbeiten nach 67“ - Die Aktivrente

**Aktivrentengesetz** (§ 3 Nr. 21 EStG):

2.000 Euro mtl. bleiben steuerfrei:

- **Sozialversicherungspflichtige Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit** (§ 19 EStG)
- Steuerfreiheit erst ab **Überschreiten des gesetzlichen Regelrentenalters**
- Kein Wegfall der der geltenden Regelungen **Sozialversicherungspflicht**
- Unabhängig davon, ob Rente bezogen oder aufgeschoben wird
- **Keine Anwendung des Progressionsvorbehalts**
- Beschränkung der steuerlichen Begünstigung auf **ein Dienstverhältnis**
- unabhängig davon, wann Beschäftigungsverhältnisse geschlossen wurde
- ab 1. Januar 2026.

**Minijobs sind nicht betroffen! (Grenze ab 2026: 603 Euro)**  
**¾ der 1,5 Mio. arbeitenden Rentner\*innen arbeiten im Minijob**

# online Treffen des ver.di Mitglieder Service jeweils 17.00 Uhr – ca. 19.00 Uhr



Rente & Arbeiten zur gleichen Zeit: **7.9.26, 16.11.26**

Arbeiten nach dem Regelrenteneintrittsalter „Arbeiten nach 67“ - was bedeutet das für mich?:  
**1.7.26, 10.9.26, 18.11.26**

Rentenabschläge mindern durch Kauf v. Entgeltpunkten & kann ich dadurch meine Rente erhöhen?:  
**6.7.26, 21.9.26, 23.11.26**

Erwerbsminderung und Schwerbehinderung: **13.7.26, 1.10.26**

Betriebliche Altersversorgung nach dem BRSg II: **23.9.26, 25.11.26**

**Sondertermin:** Ergebnisse der Alterssicherungs-, Rentenkommission: **2.7.26**

Stand: 10.6.26

Infos und Anmeldung unter: [Online-Treffen \(verdi-mitgliederservice.de\)](https://www.verdi-mitgliederservice.de)

Dr. Judith Kerschbaumer  
ver.di-Bundesverwaltung, Leiterin des Bereichs Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik  
Juni 2026 / Folie 22



# Infomaterialien zum Thema

- <https://rente.verdi.de> oder
- <https://t1p.de/FAQ-Rente-und-Arbeiten-zur-gleichen-Zeit>

## Aus dem Inhalt:

- Teil 1** Wann und wie in Rente?
- Wann in Rente?
  - Wie zählen Kindererziehung, Pflege, Minijob und Arbeitslosigkeit?
  - Was, wenn ich nicht mehr arbeiten kann? Die Erwerbsminderungsrente
  - Reha vor Rente
  - Wie hoch wird meine Rente sein?
  - Die Grundrente
  - Was muss ich tun, um die Rente zu bekommen? Antrag & Co.
  - Wie viel bleibt von meiner Rente nach den Abzügen übrig? Brutto & Netto
  - Was passiert, wenn die Rente nicht zum Leben reicht?

- Teil 2** Wie gestalte ich den Übergang?
- Gestaltungsmöglichkeiten
  - Phase 1: Erwerbsleben: Langzeitkonten, Teilzeit (im Alter) & Altersteilzeit
  - Phase 2: Arbeiten und Rente zur gleichen Zeit
  - Phase 3: Arbeiten nach Erreichen der Regelaltersgrenze „Arbeiten nach 67“

- Teil 3** Betriebliche Altersversorgung (bAV)

Zum Bestellen der Broschüre (3,50 € pro Stück inkl. MwSt., zzgl. Versand) bitte einen unserer abgebildeten Bestellscheine unter [arbeitsmarkt-und-sozialpolitik.verdi.de/service/publikationen](https://arbeitsmarkt-und-sozialpolitik.verdi.de/service/publikationen) verwenden.

# Was sonst noch aktuell ist

## sopoaktuell

Neues aus der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

Nr. 356 / 26. März 2024

### Erleichterungen bei der Rentenbesteuerung

Bundesrat stimmt dem „Wachstumschancengesetz“ zu

## sopoaktuell

Neues aus der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

Nr. 353 / 15. Januar 2024

### Neue Rechengrößen ab 1.1.2024 in der Arbeitsmarkt- und Sozialpo

## sopoaktuell

Neues aus der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

Nr. 325 / xx. März 2022

### Rente & Pflege: Wer pflegt, kann die eigene Rente erhöhen

Eine gute Möglichkeit gerade für Frauen, ihr Alterseinkommen zu erhöhen

Rund 2,6 Mio. Menschen werden zuhause gepflegt, zumeist von Angehörigen, in aller Regel von Frauen. Für die Pflegeleistung von Pflege ehrenamtlich – also „nicht-erwerbsmäßig“ – ausgeübt wird. Auch muss die Pflege im häuslichen Umfeld des Gepflegten erbracht werden.

## sopoaktuell

Neues aus der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

Nr. 355 / 20. März 2024

### Rentenpaket II

Stellungnahme zum Entwurf eines Rentenniveaustabilisierungs- und

Nr. 352 / 08. Februar 2024

### FAQ zu „Rente & Arbeiten zur gleichen Zeit“



## sopoaktuell

Neues aus der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

Nr. 317 / 21. Oktober 2021

### Ab 1.1.2022 müssen Arbeitgeber mehr zur Betriebsrente dazugeben

Gute Nachrichten für die betriebliche Altersversorgung (bAV): Wird für die Betriebsrente aus dem eigenen Entgelt gespart (Entgeltumwandlung), dann müssen Arbeitgeber\*innen ab 1.1.2022 auch für „Altvereinbarungen“, die vor dem 1.1.2019 abgeschlossen wurden, gesetzlich verpflichtend 15 Prozent des umgewandelten Betrages dazugeben

Dr. Judith Kerschbaumer  
ver.di-Bundesverwaltung, Leiterin des Bereichs Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik  
Juni 2026 / Folie 24

<https://sopoaktuell.verdi.de>



Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

# Abkürzungen

|       |   |
|-------|---|
| ArbN  | Arbeitnehmer*in   |
| ArbG  | Arbeitgeber*in  |
| ArbIV | Arbeitslosenversicherung  |
| bAV   | betriebliche Altersversorgung   |
| DV    | Direktversicherung  |
| EM    | Erwerbsminderung, meint Renten wegen Erwerbsminderung                         |
| EP    | Entgeltpunkt(e)   |
| Hibli | Hinterbliebene, meint „Renten wegen Todes“: Witwen-, Witwer- und Waisenrenten |
| KV    | Krankenversicherung   |
| PF    | Pensionsfonds   |
| PK    | Pensionskasse   |
| PfIV  | Pflegeversicherung  |
| RV    | Rentenversicherung  |
| SGB   | Sozialgesetzbuch  |



# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

## Kontakt:

Dr. Judith Kerschbaumer

Leiterin des Bereichs Sozialpolitik  
Rechtsanwältin und Betriebswirtin bAV (FH)  
Ressort 5, ver.di Bundesverwaltung  
Paula-Thiede-Ufer 10, D - 10179 Berlin  
Fon: 0049-30-6956-2148,  
Fax: 0049-30-6956-3553  
judith.kerschbaumer@verdi.de



[www.rente.verdi.de](http://www.rente.verdi.de)

[www.bAV.verdi.de](http://www.bAV.verdi.de)